

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 44 (1982)
Heft: 6

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zum Titelbild

Zwei aktuelle Ereignisse haben die Auswahl des Titelbildes beeinflusst. Nehmen wir die Umweltschutzdebatte im Nationalrat voraus. Die Erkenntnis, dass unsere Umwelt (soll sie uns weiterhin Lebensraum bieten) eines gesetzlichen Schutzes bedarf, hat sich bald in allen Kreisen durchgesetzt. Das Abstimmungsergebnis spricht dazu eine deutliche Sprache. Die Landwirtschaft wird durch einige Bestimmungen Einengungen in ihrer Handlungsweise in Kauf nehmen müssen. Ich denke dabei vor allem an die Verwendung von Unkraut- und Schädlingsbekämpfungsmitteln, weiterer chemischer Hilfsmittel und der Dünger. Obgleich in den letzten Jahren das umweltgerechtere Denken und Handeln vielen Landwirten selbstverständlich geworden ist, werden nach wie vor grössere und kleinere Sünder, sei es aus Nachlässigkeit oder Profitgier, gegen alle Vernunft handeln. Dass solche «Nestbeschmutzer» mit Bestrafung rechnen müssen, kann nur im Sinne derjenigen Berufskollegen sein, welche sich um einen umweltgerechten Einsatz der modernen Produktionsmittel bemühen. Nach wie vor wird zudem die Gefahr bestehen, dass die Landwirtschaft für Sachen angeklagt und verurteilt wird, für die sie gar nicht verantwortlich gemacht werden kann. Stellvertretend für vieles sei nur die umstrittene Klärschlammverwertung als Beispiel erwähnt.

Bei allen Bedenken, welche gegen das neue Gesetz aufkommen können, müssen wir uns den Zweckartikel vor Augen halten, der nichts anderes will, als Menschen, Tiere und Pflanzen in ihrer Lebensgemeinschaft und ihren Lebensräumen gegen schädliche und lästige Einwirkungen schützen und die Fruchtbarkeit des Bodens erhalten. Zu dieser Forderung müssten wir alle ja sagen können.

Den zweiten Anhaltspunkt hat mit eine Ausstellung von Zweiachs-Mähern auf der Bergbauernschule «Hondrich» gegeben. An dieser von der Maschinenberatungsstelle organisierten Ausstellung waren alle auf dem Schweizer Markt vertretenen Typen mit ihrem Zubehör zu sehen. Auf einem kleinen Parcours wurden zudem in objektiver Weise deren Wendigkeit durch einen Lehrling der Schule demonstriert. Ungeschminkte und zielsichere Kommentare der Organisatoren, sei es über technischen Belange oder wirtschaftliche Fragen, waren echte Entscheidungshilfen. Nur schade, dass nicht auch die Besucher der sich nun in rascher Folge ablösenden regionalen Ausstellungen von derartigen Entscheidungshilfen profitieren können.

Werkfoto

Werner Bühler

April-Nummer

Nr. 6/1982

(LUGA- und 1. BEA-Nummer)

Schweizer Landtechnik

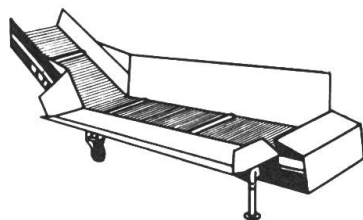
Schweizerische landtechnische
Zeitschrift

Offizielle Zeitschrift des
Schweizerischen Verbandes für
Landtechnik – SVLT

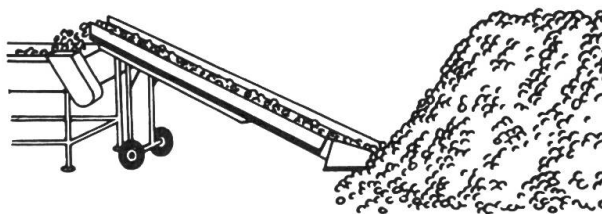
Redaktion: R. Piller, Postfach 210,
5200 Brugg, Telefon 056 - 41 20 22

(Weitere Angaben siehe Seite 341)

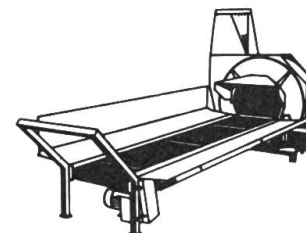
Inhalt	Seite
LUGA auf der Luzerner Allmend (16.–25.4.)	329
LUGA: Vororientierung durch Aussteller	331
BEA: Die SAV an der BEA	335
Nahrung für Pflanzen und Boden	335
Die Seite der Neuerungen	337
Aus der Landmaschinen-Industrie	341
Ueberbreiten, Mitfahrsitze, Kennzeichnung der Arbeitsgeräte	342
Der Computer überwacht den Milchfluss	344
Neue Serie hydraulischer Hochdruckpumpen	345
57. DLG-Ausstellung in München	346
Landmaschinenprüfungen nehmen zu	346
Aus den Sektionen (AG, BE, BL, LU, SG, SO, SZ, TG, ZG)	346
Reise nach Kanada	347
FAT-Mitteilungen 6/82	
– Typentabellen	
Saatbettvorbereitungsgeräte	371
Inserenten-Verzeichnis	348
Wichtige Mitteilung an unsere Inserenten	335



*Abkip- und Zubringerband
Stabkette, Kratzboden o. Gummigurt*



*Aufsammelband
ausstossbar von 3,3 bis 5,3 m*



Gebläsezubringer mit Gummigurte



*Allzweck-Stabkettenförderer
(für Silohöhen bis 5 m)*

Abladen und Fördern

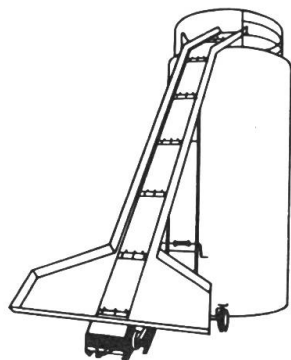
mit leistungsfähigen Geräten vom Spezialisten



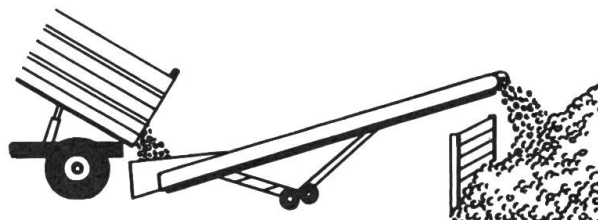
Blaser
Fabrik für Förder- und
Aufbereitungsanlagen
3422 Kirchberg, Tel. 034 45 14 44



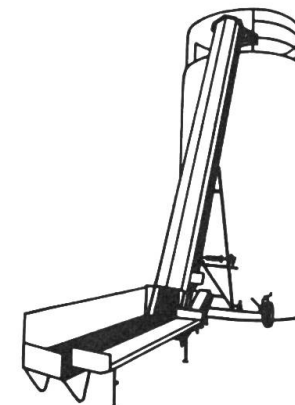
*Gummi-Förderbänder Gurt flach,
muldenförmig oder Wellenkante*



*Rollenkette-Hochförderer
bis Silohöhen von 6,5 m*



Abladeband für lose Anlieferung



*Hochsilo-Steilförderer
bis Silohöhen von 10,3 m*